

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein  
**Band:** 52 (1947-1948)  
**Heft:** 21-22

**Rubrik:** Mitteilungen und Nachrichten

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

danken -- und die Verwirklichung?; Erfahrungen mit Familien; Gedanken über Erziehung der Eltern; Alkoholismus der Frau, eine neue Aufgabe.

Die Aussprachen während der Woche werden geleitet von Fritz Wartenweiler. An den Nachmittagen wird gebastelt, abends wird erzählt, vorgelesen und gespielt. Jeder ist willkommen.

**Winterkurs.** Anfang November bis Ende März (Alter 17 Jahre und darüber). Einführung in die Arbeiten in Haus, Küche und Kinderstube — Leben und Aufgaben des jungen Mädchens, der Frau, Mutter und Staatsbürgerin — Besprechung religiöser, sozialer und politischer Fragen — Turnen, Singen, Spielen. So weit möglich, auf Wunsch Spinnen und Weben, Besichtigung von Betrieben verschiedener Art.

Ausführliche Programme für die Ferienwoche und Prospekte für den Winterkurs sind erhältlich bei der Heimleitung.

**Religiös-soziale Vereinigung.** Ferienkurs im Kurhaus zum « Rößli », Amden (über dem Walensee), von Montag, den 11. Oktober bis Samstag, den 16. Oktober 1948: **Der Durchbruch der religiös-sozialen Idee.**

Montag, 11. Oktober: Der Beitrag des Nordens: Kierkegaard. Referent: Otto Hürlimann. Dienstag, 12. Oktober: Der Beitrag Deutschlands: Blumhardt. Referent: R. Lejeune.

Mittwoch, 13. Oktober: Der Beitrag Rußlands: Tolstoj und Dostojewskij. Referentin: Lydia Meli-Bagdasarjanz.

Donnerstag, 14. Oktober: Der Beitrag des angelsächsischen Geistes: Carlyle, Kingsley, Robertson. Referent: Hermann Bachmann.

Freitag, 15. Oktober: Der Beitrag des französischen Geistes: Alexandre Vinet, Paul Passy, Wilfred Monod, Elie Gounelle. Referent: Henri Roser.

Samstag, 16. Oktober: Der Beitrag der Schweiz. Referent: Paul Trautvetter.

Die Vorträge und Aussprachen finden jeweilen am Vormittag statt. Auskunft erteilt das Sekretariat, Gartenhofstraße 7, Zürich 4.

**4. Arbeitswoche für Haus- und Schulmusik in Brienz**, vom 10. bis 17. Oktober, wiederum veranstaltet von der « Vereinigung für Hausmusik » und der « Schweiz. Geigenbauschule » in Brienz, mit Unterstützung der Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Bern.

Entscheidend für die Gestaltung dieser 4. Arbeitswoche ist die Konzentration auf Musizierstoff eines Meisters: es sollen kleine und mittlere Werke des gewaltigen Johann Sebastian Bach erarbeitet werden, die in der Haus- und Schulmusik, in Sing- und Musizierkreisen zu Stadt und Land verwendbar sind. So wird auch die « 4. Brienzer Musizierwoche » viel Anregung und Freude vermitteln und eine Erholung bieten, die dank der herbstlichen Schönheit der Brienzer See- und Berglandschaft unvergänglich bleibt.

Anmeldung bis 1. Oktober 1948 an die Schweiz. Geigenbauschule Brienz, die auch jede gewünschte Auskunft erteilt.

## MITTEILUNGEN UND NACHRICHTEN

**Schweizerisches Jugendschriftenwerk (SJW).** Das Jahresergebnis ist wieder ein recht erfreuliches. Die Zahl der abgesetzten Hefte hat sich abermals gegenüber dem Vorjahr erhöht; als Neuerscheinungen können 50 Veröffentlichungen genannt werden, neben den deutschen, französischen und italienischen sogar vier in romanischer Sprache. So ist also für alle Kinder unseres Landes gesorgt, was von großer Bedeutung ist; denn diese echt schweizerischen Hefte stellen dem neuerdings aus dem Auslande einströmenden Schund einen wirksamen Schutzmantel entgegen. An Eltern und Jugendfreunde ergeht die Bitte, beim Schenken sich an die sowohl in bezug auf Inhalt wie Ausstattung sauberer Hefte zu erinnern; sie bereiten damit Buben und Mädchen eine echte und dauernde Freude.

F. R.



**Das Schweiz. Frauensekretariat**, Abt. Frauenberufe, Merkurstraße 45, Zürich 32, orientierte in seinem Mitteilungsdienst neuerdings über: Die Frau als Architektin — Die Diätassistentin — und stellte einen Musterdienstvertrag für Hauspflegerinnen auf. Die Aufsätze können bei obiger Adresse bezogen werden.

**Geistesschwache sind lebenstauglich**, wenn durch Spezialschulung und Ausbildung ihre vorhandenen Fähigkeiten mobilisiert und entwickelt werden. Gleichwohl benötigt ein großer Teil weiterhin eine Betreuung durch erfahrene Helfer, weil die Eltern allein der Aufgabe oft nicht gewachsen sind.

Das Juliheft Pro Infirmis gibt uns Einblick in die sorgfältig durchgeführte nachgehende Fürsorge bei Geistesschwachen, welche die St. Galler Spezialschule durchlaufen haben. (Bezug beim Zentralsekretariat Pro Infirmis, Kantonsschulstraße 1, Zürich, zum Preise von 70 Rp. zuzüglich Porto.)

**Kleiner Hundstagebericht, aber wahr.** In einem idyllisch gelegenen Dörflein des Kantons Freiburg, das ab und zu auch von Feriengästen aufgesucht wird, gibt es keinen Coiffeur, wohl aber eine tüchtige Coiffeuse, die auch der Männer Bart und Haar in durchaus fachmännischer Weise zu entfernen weiß und sich eines regen Zuspruchs erfreut. F. Si

**Auch wirtschaftlich ist der Frauenstandpunkt wichtig.** In den Statuten der Genossenschaft Migros Bern heißt ein Artikel: «Der Genossenschaftsrat besteht aus mindestens fünf, im übrigen aber aus so viel Mitgliedern, daß auf je 500 oder angefangene 500 Genossenschafter ein Abgeordneter in den Genossenschaftsrat entfällt. Die absolute Mehrheit des Genossenschaftsrates muß aus Frauen bestehen.»

#### **Stiftung der Kur- und Wanderstationen des Schweizerischen Lehrervereins.**

Säntis-Schwebebahn: Fahrvergünstigungen. Gegen Vorweis unserer Ausweiskarte erhalten unsere Mitglieder als Einzelreisende an Werktagen 20% Ermäßigung. Lehrpersonen, die zwecks Rekognoszierung einer Schulreise die Bahn an Wochentagen benützen, erhalten 50% Ermäßigung. Bei einer Beteiligung von mindestens 10 Schülern bis 16 Jahre: Klassenlehrer gratis. Schwägalp-Säntis Spezial-Schülertaxe einfach oder retour Fr. 2.75, Begleitpersonen Fr. 7.70. Diese Spezialvergünstigungen haben nur an den Wochentagen Gültigkeit.

Locarno: Aeroporto Doganale. Gegen Vorweis der Karte bei jedem Fluge 20% Ermäßigung. Schulen Ermäßigung nach Vereinbarung.

## **Verkäuferinnenschule Frauenfeld**

Wir suchen auf Mitte Oktober 1948 für 1½—2 Tage der Woche eine **Fachlehrerin** für den Unterricht an unsren Verkäuferinnenklassen.

**Unterrichtstätigkeit:** Deutsch, Französisch, Rechnen, Buchhaltung, Staats-, Wirtschafts-, Verkaufs- und Berufskunde.

**Anforderungen:** Ausbildung als Sekundarlehrerin, Handels- oder Fachlehrerin, wenn möglich mit Verkaufspraxis.

Handschriftliche Anmeldungen mit kurzer Darstellung des Lebens- und Bildungsganges mit Studienausweisen und Zeugnissen über die bisherige Tätigkeit sind bis spätestens 18. September 1948 an Herrn E. Stark, Schulvorstand, Frauenfeld, einzureichen.

Frauenfeld, den 18. August 1948.

Kommission der gewerblichen Berufsschule.

# **LENK**

Bad-, Luft- und Höhen-  
kurort 1100 m ü. M.

## **Berner Oberland**

Stärkste Schwefelquellen in alpiner Lage. (Chron. Katarre, Ohren-, Nasen-, Halsleiden, Rheuma, Asthma.) Kurarzt. Zentrum für Spaziergänge u. Hochtouren. Prospekte durch Verkehrsbüros u. Hotels.

Bern: «Alpar»-Fluggesellschaft. Für Schüler und bei Beteiligung von mindestens 20 Passagieren Spezialpreise für Rund- und Alpenflüge. Vorherige Anmeldung unter Telefon 5 91 44.

Flugplatz Bern-Belp. Während der Sommersaison bei Beteiligung von mindestens 20 Personen täglich (bei guter Witterung) kostenlose Führungen durch die Flugplatzanlagen. Vorherige Anmeldung erforderlich, Telefon 5 91 44.

Lugano: Museo Caccia. Eintritt gegen Vorweis der Ausweiskarte frei.

Wir bitten unsere Mitglieder, in der Ferienzeit, wie auch bei den Schulreisen, die Institutionen, die in der Ausweiskarte verzeichnet sind, vor allem zu berücksichtigen. Sie unterstützen damit unsere Bestrebungen.

Bezug der Ausweiskarte Fr. 2.50, des Hotelführers Fr. 1.10. Ganz neu revidiert gelangte das Verzeichnis mietbarer Ferienhäuser und Wohnungen zur Ausgabe Fr. 2.20. Man wende sich an die Geschäftsstelle: Frau Müller-Walt, Au (Rheintal).



*Composto Lonza*  
verwandelt Gartenabfälle, Laub,  
Torf etc. rasch und billig in besten  
GARTENMIST  
LONZA A.G. BASEL

## Leseblätter für die Kleinen

# Rotkäppchen

Als Separataabdruck, in Antiquaschrift (Bodoni), erschienen u. bei der Buchdruckerei Büchler & Co.,

Marienstraße 8, Bern, erhältlich:

1 Ex. à 30 Rp., von 10 Ex. an 25 Rp.

## Sigriswil Pension Stettler

Chaletbau in ruhiger, freier, aussichtsreicher Lage. Garten. Pension ab Fr. 10.50. Zimmer mit und ohne flüss. Wasser. Reichhaltige Verpflegung. Prospekte. Telefon 5 72 21.

## Jedes Buch

besorgt Ihnen

Buchhändler ADOLF FLURI, BERN-Beundenfeld  
Fach 83. Tel. 2 90 83

# Gaheim

Alkoholfrei geführtes Haus  
Gute Küche Freundliche Hotelzimmer

BERN Zeughausgasse 31 5 Min. vom Bahnhof Telefon 2 49 29

## Richtig schreiben lernen

durch die billigen und unübertrefflich praktischen

# RECHTSCHREIBBUCHER

von Karl Führer. Vorzüglich empfohlen.

Einzelpreise: I. Heft (3.—5. Schuljahr), 60 Rp. II. Heft (5.—9. Schuljahr), 80 Rp.

Schweizer Rechtschreibbuch, für Sekundar-, Real-, Bezirks- und Kantonsschulen und Private, broschiert Preis Fr. 2.80, gebunden Fr. 4.80

Partiepreise:	1 Ex.	10—49	50 u. mehr
I. Heft . . . .	Rp. 60	55	50
II. Heft . . . .	Rp. 80	75	70
Rechtschreibbuch br.	Fr. 2.80	2.65	2.50
geb.	Fr. 4.80	4.55	4.30

Verlag Buchdruckerei Büchler & Co., Marienstraße 8, Bern

Postcheck III 288 Telefon 2 77 33